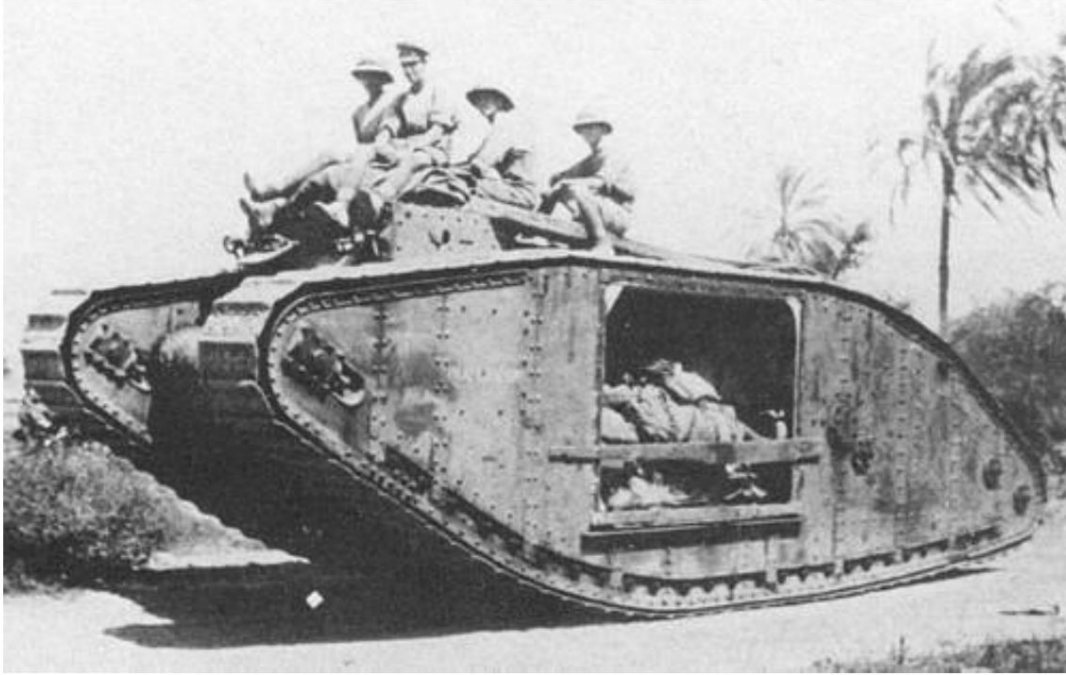


# Über britische Panzer in Gaza, 1917

## Einführung



*HMLS Ole-Luk-Oie.*

Von Quelle 1.

Beim Lesen des Buches *British Mark I Tank 1916* von David Fletcher stieß ich auf einige ältere Artikel, in denen die acht Panzer erwähnt werden, die nach Ägypten und dann nach Palästina geschickt wurden. Da die Informationen ansonsten nicht sofort verfügbar sind, kann es sinnvoll sein, einige der Informationen hier weiterzugeben.

HMLS ist die Abkürzung für *His Majesty's Land Ship*.

Ole Luk Eye ist wahrscheinlich der am wenigsten kriegerische Spitzname, der Ihnen für Panzer begegnet ist, aber hinter dem Namen steht einer der Hauptmänner hinter der Erfindung des Panzers – Sir Ernest Swinton – der vor dem Krieg unter diesem Pseudonym Kurzgeschichten schrieb.

Der Wagen ist hier ohne Geschütztürme dargestellt, die beim Bahntransport entfernt wurden.

## Die ägyptische Panzerabteilung

22 Offiziere sowie 226 Unteroffiziere und Gefreite, unter dem Kommando von Major NH Nutt, bestiegen im Dezember 1916 das Truppentransportschiff HMT Euripides in Richtung Ägypten. Sie brachten 8 Panzer mit, die an die auf der Gaza-Halbinsel stationierte ägyptische Expeditionstruppe vor den türkischen Stellungen an der Grenze zu Palästina gehen sollten.

Es gab jedoch Zweifel, wie sich die Kombination aus Panzern und Sand schlagen würde, und kurz nach der Landung im Januar 1917 wurde eine Reihe von Tests in der Nähe des Suezkanals durchgeführt. Ähnlich wie der Schlamm in Flandern drang auch der Wüstensand überall ein, aber die Mechanik war so grob, dass sie den Einsatz nicht behinderte. Am schlimmsten war die Erwärmung der Panzerplatten durch die Sonne, und verschiedene improvisierte Schilde wurden improvisiert.

Im März 1917 wurde die Truppe per Eisenbahn nach Gaza an die Front transportiert. Die Truppe wird in Reserve gehalten

während der ersten Schlacht von Gaza 26-27 März 1917, konnte aber nicht eingesetzt werden, bevor der Betrieb von englischer Seite unterbrochen wurde.

**Die folgenden Panzer nahmen an der zweiten Schlacht von Gaza teil, auf die vor der dritten Schlacht zugegriffen wurde**

Gaza		Gaza	
HMLS-Pincher	Mark I, malen		
HMLS Ole-Luk-Oie	Mark I, malen		
HMLS Otazel	Mark I, malen		
HMLS Sir Archibald	Mark II, Malerei	HMLS Sir Reginald	Mark IV, Malerei
HMLS-Tiger	Mark I, weiblich		
HMLS-Kriegsbaby	Mark I, weiblich	HMLS-Kriegsbaby II *	Mark IV, weiblich
HMLS Nussig	Mark II, weibliche HMLS Lady Wingate		Mark IV, weiblich
HMLS Kia Ora	Mark II, weiblich		

\*) Quelle 1 erwähnt, dass der Wagen möglicherweise auch *HMLS Revenge* genannt wurde und dass es sich möglicherweise um ein Gemälde handelt.

Die Panzer waren viel genutzte Ausbildungsfahrzeuge und es wurden weder die Fashinen (zum Abrollen von Schützengräben oder Granatenlöchern) noch die Holzbalken (*Lösebalken*, zum Lösen beim Feststecken) mitgebracht, die an der Westfront schnell zum selbstverständlichen Zubehör für Panzer geworden waren .

**Die zweite Schlacht von Gaza**

Am 17. April 1917 begann die Zweite Gaza-Schlacht, und hier kamen die Panzer richtig ins Spiel. Mangelndes Wissen über den Panzereinsatz und eine entsprechende Zurückhaltung gegenüber guten Ratschlägen der jungen Panzeroffiziere führten dazu, dass die Panzer einzeln eingesetzt wurden. Zwei wurden der 54. Infanteriedivision zugeteilt, vier der 52. Infanteriedivision, während die letzten beiden zur 53. Infanteriedivision kamen. Man hätte hoffen können, dass die türkischen Soldaten beim Anblick dieser Nonnen entsetzt fliehen würden, aber es gab mehrere Beispiele dafür, dass dies nicht geschah. Die Panzer *Sir Archibald*, *War Baby* und *Nutty* wurden während der Schlacht zerstört.

Wo es den Panzern gelang, die türkischen Stellungen anzugreifen, verlief die Schlacht gut, aber wo sie festgefahren oder durch wirksames Artilleriefeuer zerstört wurden, kam der Angriff zum Stillstand. Die Kämpfe wurden am 19. April 1917 unterbrochen und die Menschen zogen sich zurück, um ihre Wunden zu lecken.

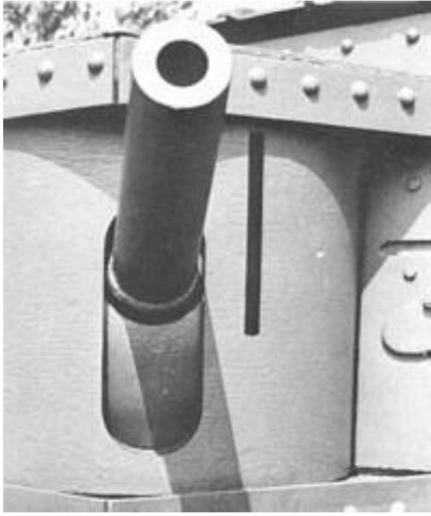


*HMLS Sir Archibald.*

Der Panzer wurde nach dem damaligen Oberbefehlshaber der Egyptian Expeditionary Force, Sir Archibald Murray, benannt.

## Die dritte Schlacht von Gaza

Im Juni 1917 übernahm General Allenby die Funktion des Oberbefehlshabers [1](#)); Sir Archibald war eindeutig nicht in der Lage, die Aufgabe zu erfüllen, und wurde zurückgerufen.



*Rechter Geschützturm  
auf einem Mark IV-Panzer.  
Von Quelle 3.*

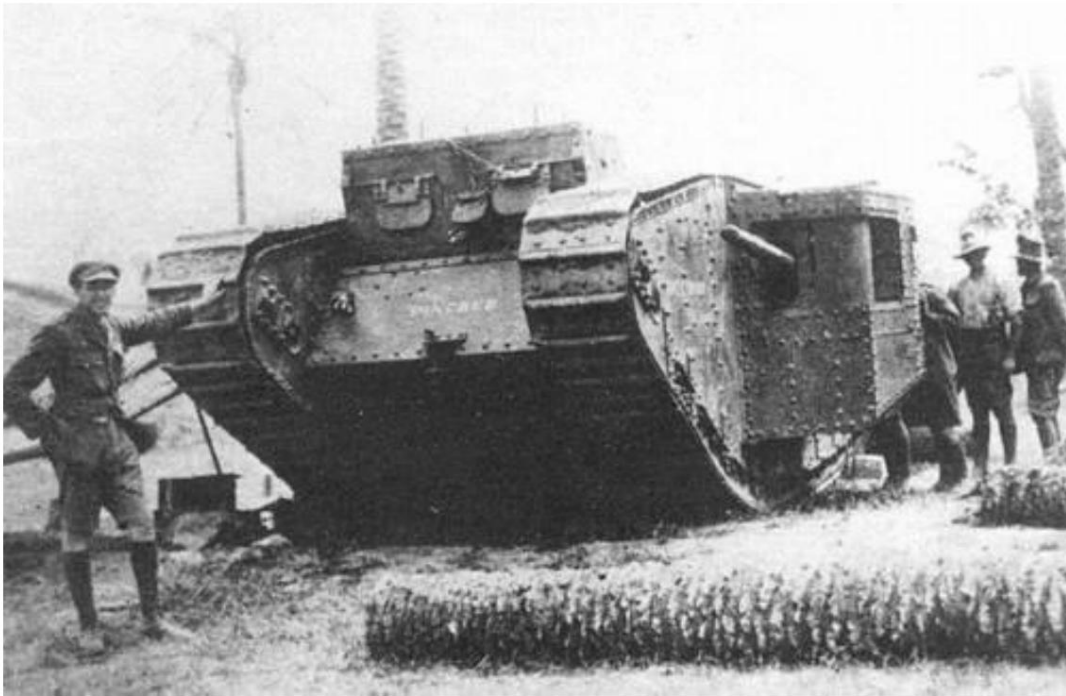
General Allenby machte sich nun daran, die letzte und entscheidende Schlacht an der palästinensischen Grenze zu planen.

Die Panzertruppe, jetzt unter der Bezeichnung *Detachment Tank Corps*, wurde mit Ersatzpanzern versorgt, jetzt vom Typ Mark IV. Die *männliche* Version war mit einer kürzeren Version der 57-mm-Kanone ausgestattet.

Die Truppe wurde beim ersten Nachtangriff eingesetzt, der in den frühen Morgenstunden des 2. November 1917 stattfand. Sechs Panzer nahmen teil und zwei wurden in Reserve gehalten. Der Einsatz war offenbar konzentrierter als zuvor, aber den Panzern waren nicht weniger als 29 verschiedene Ziele zugewiesen worden.

Diesmal hatten sie mehr Erfolg mit ihrem Unterfangen und die Panzer schafften es, in die türkischen Stellungen nahe der Küste einzudringen, und die Panzer spielten eine bedeutende Rolle bei der Eroberung der Stellungengebiete mit den Codenamen El Arish Redoubt, Rafa Redoubt, *Sea Post und Cricket Redoubt*. Eines der Fahrzeuge war sehr erfolgreich bei der Zerstörung einer großen türkischen Stacheldrahtbarriere zwischen den Positionen *Sea Post* und *Beach Post*.

Fünf der Panzer gingen verloren, aber meine derzeit verfügbaren Quellen erwähnen nicht, welche.



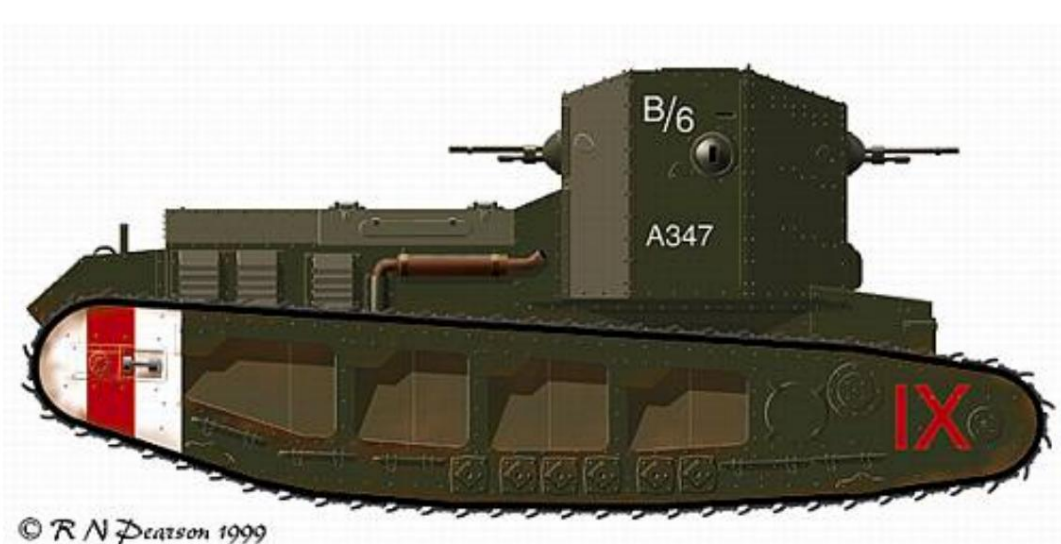
*HMLS-Pincher.*  
Von Quelle 1.

## Schließen

Nach der Eroberung des Gazastreifens änderte sich die Art des Krieges, wobei die schweren Panzer nicht voll zur Geltung kamen.

Sie waren jedoch daran interessiert, eine Reihe von leichten Panzern des Typs Whippet [2 hinzuzufügen](#).

Eine Delegation wurde nach Frankreich entsandt, um diese Frage zu verhandeln. Leider traf die Delegation zeitgleich mit dem Beginn der großen deutschen Offensive am 21. März 1918 ein, und das Unternehmen musste abgebrochen werden.



*Mittlerer Mark A-Panzer. Der Typ wurde auch Whippet genannt.*  
Aus der Geschichte in Illustration.

Kurz darauf wurde der Panzertruppe befohlen, die restlichen Panzer zu einem Depot in Ägypten zu liefern und dann nach Hause nach England zurückzukehren.

Als Waffensystem hatte sich der Panzer im Wüstenkrieg bewährt, eine Aufgabe, die er seither fast ununterbrochen verrichtet.

## Quellen

1. *The 5th RTR in WW1* von G. Dorman und D. Accid, Military Modeling magazine, September 1981.
2. *The Tanks - The History of the Royal Tank Regiment, Volume 1 1914-1939* by BH Liddell Hart, Cassel, London 1959.
3. *Return of a Veteran*, von John Stubs, Battle magazine, September 1975.
4. *Britischer Panzer Mark I 1916* von David Fletcher, Osprey, New Vanguard Nr. 100, London 2004, ISBN 1-84176-689-5.

Pro Finsted

---

### Anmerkungen:

1) Siehe z.B. mein Artikel General Sir Edmund Allenbys gemeinsame Operationen in Palästina, 1917-1918 von John Mordike.

2) Whippet-Panzerdaten:

Länge	6 m
Breite (inkl. Seitentürme)	2,6 m
Höhe	2,7 m
Gewicht	14 Std

Reichweite / Höchstgeschwindigkeit 128 km - 13 km/h

Die Panzer hatten eine Besatzung von 3-4 Mann (Kommandant, Fahrer und 1-2 Maschinengewehrschützen) und eine Bewaffnung von 4. Luftgekühlte Maschinengewehre von Hotchkiss.

Oft wurde aus Platzgründen auf einen Richtschützen und ein (nach hinten gerichtetes) Maschinengewehr verzichtet.